

# GLDV-Jahrestagung

## Protokoll der Mitgliederversammlung der GLDV vom 26.9.91 in Trier

Ch. Schneider

Beginn: 15.08 Uhr  
Ende: 18.50 Uhr  
Sitzungsleitung: B. Rieger

### Tagesordnung

1. Regularien
2. Bericht des Vorstands mit Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstands
4. Wahl von Kassenprüfern
5. Bericht des Beirats
6. Berichte der Arbeitsgruppen/-kreise
7. Neuwahlen
  - (a) Kandidatenliste Vorstand
  - (b) Kandidatenliste Beirat
8. Mitgliedsbeiträge: Neufestsetzung nach §7
9. Satzungsänderung: Neuformulierung des §5(2)1
10. Nächste Jahrestagung
11. Arbeitsprogramm 1991/92
  - LDV-Forum
  - GLDV-Herbst/Sommer-Schule
  - Konferenz: Language Industry
12. Verschiedenes

### TOP 1 Regularien

B. Rieger stellt fest, daß die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht ergangen ist. Es sind 30 Mitglieder anwesend, 2 Anträge auf Stimmübertragung werden vorgelegt. Die Mitgliederversammlung (MV) läßt auf Antrag von B. Rieger einstimmig Gäste zu. Die Tagesordnung wird um den Punkt 12. Verschiedenes ergänzt.

Das Protokoll der letzten MV in Siegen, das durch das LDV-Forum allen Mitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig von der MV genehmigt.

### TOP 2 Bericht des Vorstands mit Kassenbericht

Der Bericht des 1. Vorsitzenden der GLDV B. Rieger bezieht sich auf den Zeitraum seit der letzten MV am 29.3.90 in Siegen.

Es fanden drei Vorstands- und Beiratssitzungen (am 12.10.1990 in Trier, am 21. und 22.6.1991 in Koblenz und am 26.9.1991 in Trier) statt.

### LDV-Forum

Trotz der Lösungen, die für 1990 und 1991 gefunden wurden, ist das LDV-Forum weiterhin problematisch (vgl. dazu TOP 11).

### Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder pendelt um ca. 400, davon sind ca. 50% Studenten. Dieser hohe Studentenanteil kann dazu beitragen, daß der wissenschaftliche Charakter der Gesellschaft gefährdet erscheint. Es ist zu

beobachten, daß trotz steigender Mitgliederzahlen die Aktivitäten der Mitglieder stagnieren bzw. sinken. Zentral für die GLDV sind die Aktivitäten der Arbeitskreise (AK). Eine aktive Mitarbeit v. a. der Studierenden ist hier erschwert, da der erforderliche finanzielle Aufwand von der GLDV nicht mitgetragen werden kann. Dies führt zu der paradoxen Situation, daß die niedrigen Mitgliedsbeiträge (der Studentenbeitrag blieb seit der Gründung des Vereins unverändert) gerade jene zu unterstützen verhindern, die bei aktiver Mitarbeit in AKs dieser finanziellen Unterstützung bedürfen: die Studierenden.

### Kooperationen - KONVENS

Die GLDV beteiligte sich weiter an der Initiative von G. Görz zur Veranstaltung gemeinsamer Tagungen aller computerlinguistischen Vereinigungen. Deren Einzeltagungen pro Jahr lassen qualifizierte Beiträge in kaum ausreichender Zahl erwarten. Diese Initiative zielt - bei aller Diversifikation der Vereine auf eine verstärkte Zusammenarbeit in der Zukunft. Mehrere Tagungen im Jahr könnten kaum ausreichend Beiträge auf akzeptablen Niveau erwarten.

Es fanden mehrere Arbeitstreffen statt, auf denen ein Entwurf für eine entsprechende Vereinbarung erarbeitet wurde. Beteiligt sind die folgenden Organisationen:

- die Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS) vertreten durch die Sektion 'Computerlinguistik'
- die Gesellschaft für Informatik (GI) vertreten durch den Fachausschuß 1.3 "Natürliche Sprache" im Fachbereich 1 "Künstliche Intelligenz"
- die GLDV
- die Informationstechnische Gesellschaft (ITG im VDE) und die Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA) vertreten durch den gemeinsamen Fachausschuß "Sprachakustik"
- die Österreichische Gesellschaft für Artificial Intelligence (ÖGAI)

Im zweijährigen Turnus werden KONVENS-Tagungen (*Konferenz* Verarbeitung natürlicher Sprache) veranstaltet. Die Ausrichtung der Tagungen wird abwechselnd von einer der beteiligten Gesellschaften übernommen. Die beteiligten Gesellschaften verpflichten sich, für die Tagung zu werben und in KONVENS-Jahren keine konkurrierenden Veranstaltungen zu planen.

Die GLDV tritt als ganze Gesellschaft bei, die anderen Fachgruppen und Sektionen sind kleiner. MVen der GLDV könnten auch im Rahmen von KONVENS-Tagungen abgehalten werden. Die GLDV würde ihre Jahrestagungen daher nur noch im zweijährigen Turnus selbst veranstalten.

### Veranstaltungen/Veröffentlichungen

Das *Status-Seminar* zu Ausbildungsprofilen - veranstaltet vom Arbeitstreffen Computerlinguistik-Studiengänge - fand in Bonn statt, es waren nahezu alle relevanten Institutionen vertreten. Die Ergebnisse wurden in Zusammenarbeit mit H. Haller in einer Broschüre veröffentlicht.

Eben fertiggestellt wurde auch die Neuauflage des *Studienführers LDV/CL*, eine Publikation der GLDV, die das respektable Resultat der Arbeiten des AK Ausbildungs- und Berufsperspektiven darstellt. Der Studienführer ist als Publikation über den Rahmen der GLDV hinaus von Interesse und kann zum Preis von 10,- DM über H. Haller (Saarbrücken) bezogen werden.

B. Rieger nimmt diese beiden Publikationen zum Anlaß, darauf hinzuweisen, daß sie erwachsen sind aus dem langjährigen Engagement von M. Lutz-Hensel und H. D. Lutz, denen er an dieser Stelle für ihre Arbeit sehr herzlich dankt.

### Herbstschule CLAS 90

Die Herbstschule hatte 70 Teilnehmer. Die abschließende Bewertung (ausgewertet von R. Köhler) zeigte ein durchwegs positives Echo der Teilnehmer. 1991 wurde keine Sommer/Herbstschule wegen der zu diesem Termin stattfindenden Saarbrücker Sommerschule angeboten. Im Gegensatz zu den großen Sommer/Herbstschulen (Leuven, Saarbrücken) soll die GLDV-Herbstschule eine überschaubare deutschsprachige Veranstaltung mit maximal 100 Teilnehmern bleiben, die den Akzent auf praktischen Übungen legt. Für 1992 ist von D. Rösner wieder eine Herbstschule in Ulm geplant. Wer an der Mitarbeit als Dozent oder evtl. Veranstalter einer (weiteren) Herbstschule Interesse hat, möge sich bitte mit H. Haller in Verbindung setzen.

### Qualico-91

Die Qualico hatte ca. 70 Vollzeit-Teilnehmer aus 16 Ländern. Die Tagung ist so gut gelaufen, daß eine Wiederholung in ca. 3 Jahren

geplant ist. Die GLDV trat hier als Mitorganisatorin auf, ein DFG-Zuschuß konnte aufgrund der kontinuierlichen Aktivitäten der GLDV gewährt werden.

#### Kassenbericht (B. Schaefer)

Das Finanzamt verlangt ebenfalls eine jährliche Abrechnung, von den auf der letzten MV bestellten Kassenprüfern wurde die Kasse geprüft, es wurden keine Beanstandungen erhoben.

Der aktuelle Kontostand beträgt 6.009,07 DM. 1990 stehen den Einnahmen von 11.403,78 DM (davon 9.771,- DM Mitgliedsbeiträge) die folgenden Ausgaben gegenüber:

Vorstand (Porto MV 90, Briefpapier)	1191,10 DM
CL-Statusseminar (Porto, Kopien, 100 DM Hilfskräfte, 50 Disketten)	424,17 DM
Jahrestagung 89 (15 Autorenenexemplare d. Tagungsbandes)	712,30 DM
Jahrestagung 90 (Druckkostenzuschuß)	2000,- DM
Kasse (Kontogebühren, Bankrückforderungen)	645,10 DM
LDV-Forum (erst 1991 gebucht)	6000,- DM
Gesamt	10972,67 DM

Die Einnahmen entsprechen den Ausgaben, es sind keine Reisekosten des Vorstands oder von AK-Mitgliedern enthalten. Zur Förderung weiterer Aktivitäten ist damit kein finanzieller Spielraum.

### TOP 3 Entlastung des Vorstands

Die MV beschließt die Entlastung des Vorstands ohne Gegenstimme, mit 5 Enthaltungen (Vorstand).

### TOP 4 Wahl von Kassenprüfern

Als Kassenprüfer für 1991 werden G. Willee und G. Frackenpohl einstimmig (ohne Enthaltung) gewählt.

### TOP 5 Bericht des Beirats

W. Lenders gibt den Bericht des Beirats. Er bedauert die geringe Beteiligung der Beitragsmitglieder an den Sitzungen (2-3 Beiratsmitglieder). Künftig sollten Beiräte verstärkt mitarbeiten. Die Arbeitsthemen entsprechen denen des Vorstands (vgl. TOP 2), zumal die Sitzungen meist kombinierte Beirats- und Vorstandssitzungen waren.

Der Beirat befürwortet eine Beitragserhöhung und die vorgeschlagene Satzungsänderung; zusammen mit dem Vorstand suchte er nach Alternativen für das LDV-Forum (vgl. TOP 11); weitere Stichworte für die Beitragsarbeit sind: Weiterentwicklung der Ergebnisse des Arbeitstreffens Computerlinguistik-Studiengänge, Studienführer LDV/CL, KONVENS-Vereinbarung.

W. Lenders regt an, den Mitgliedern eine vorbereitete Karte für Adressen- und Kontoveränderungen zukommen zu lassen.

### TOP 6 Bericht der Arbeitsgruppen/ -kreise

#### AK Textanalyse

B. Rieger berichtet für K. Haenelt, daß keine Sitzung oder andere Aktivitäten zustande kamen und das Fortbestehen des Ak aufgrund der geringen Resonanz nicht sinnvoll erscheint.

#### AK Kodierung und Normierung maschinenlesbarer Texte (Neugründung)

G. Koch berichtet, daß die konstituierende Sitzung am kommenden Freitag stattfinden wird. 20-30 Antworten waren auf das Rundschreiben eingegangen. W. Lenders plant ein Tutorium zum Thema.

#### AK Lexikographie

Hellmann berichtet von einer Veranstaltung (Präsentation des Systems Word Cruncher).

#### AK Maschinelle Übersetzung

Von AK-Leitung D. Rösner liegt kein Bericht vor.

## AK Sprachgenerierung und phonetische Datenbanken

Von der Arbeitsgruppe Schweisthal liegt kein Bericht vor, Ergebnisse werden jedoch im LDV-Forum publiziert.

## AK Ausbildung und Berufsperspektiven

M. Lutz-Hensel betrachtet nach der Neuauflage des Studienführers einen wesentlichen Arbeitsabschnitt als abgeschlossen. Ein Schlußbericht wird noch im LDV-Forum veröffentlicht, ebenso ein Bericht über die Tagung: Anthropozentrische Produktionssysteme. Herr Heyn wird voraussichtlich künftig die Koordination des AK übernehmen.

## AK Quantitative Linguistik

R. Köhler berichtet, daß auf der konstituierenden Sitzung 12 Teilnehmer anwesend waren. Über einen Rundbrief sollen Forschungs-Projekte und industrielle Anwendungen, sowie unterstützende Software und Corpora dokumentiert werden. Dreimal jährlich sind Treffen geplant. Ein Bericht über eine Reise von R. Köhler in die Sowjetunion (ca. 20 Zentren) wird im LDV-Forum erscheinen.

## AK LDV und Nachbarn

nicht mehr existent

## AT CL-Studiengänge

H.-D. Lutz verweist auf die drei Publikationen, die aus der Arbeit des AT hervorgegangen sind (eine 'Einführung in die LDV' ist noch geplant). An diesem Punkt ist auch ein Abschluß der Arbeiten des AT vorgesehen. Ein Tätigkeitsbericht wird dem Vorstand vorgelegt, ebenso wie eine Liste weiterer zu bearbeitender Themen. In den vergangenen 5 Jahren fanden 20 Treffen statt, ein engerer Kreis kontinuierlich arbeitender AT-Mitglieder hat diesen Erfolg ermöglicht. Ihnen und dem Vorstand (v.a. bezüglich der Publikation) sei hier gedankt.

## TOP 7 Neuwahlen

### (a) Kandidatenliste Vorstand

Die Kandidatenliste für den Vorstand wurde ergänzt um H. Haller (2. Vorsitzender).

Die Kandidatenliste für den 2. Vorstand wurde mit einer Enthaltung ohne Gegenstimme angenommen. Die Kandidatenlisten für die anderen Vorstandsämter wurden einstimmig angenommen.

### (b) Kandidatenliste Beirat

Die Kandidatenliste für den Beirat wurde ergänzt um Prof. B. Körnitz Universität Leipzig, Sektion Informatik und Prof. W.

Lenders Universität Bonn IKP.

Die Kandidatenliste für den Beirat wurde einstimmig angenommen.

Damit ist die Grundlage für die Durchführung der Briefwahl geschaffen. Für die nächste Wahl wurde beschlossen eine kurze Personenbeschreibung der Kandidaten beizufügen.

## TOP 8 Mitgliedsbeiträge: Neufestsetzung nach §7

Es liegt ein schriftlicher Antrag des Schatzmeisters B. Schaefer auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vor. Die Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge von bisher 50,- DM (Studenten 10,- DM) auf in Zukunft 100,- DM (Studenten 50,- DM) wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen, vom Beirat empfohlen und ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur MV zugegangen.

B. Rieger verweist auf die Ausgaben der G LDV (vgl. Kassenbericht). Für die Arbeit in der Gesellschaft werden nur gelegentlich die notwendigsten Material- und Portokosten erstattet. Weder für Vorstand, Beirat noch AK-Mitglieder konnten Reisekosten erstattet werden. Diese müssen privat finanziert werden. Es sind keine Mittel für Büro, Sekretärin oder Hilfskräfte vorhanden. Diese Arbeiten fallen jedoch in nicht unerheblichem Ausmaß an (z.B. Vorbereitung der Jahrestagung - Call, Einladung zur MV, Briefwahl, Teilnahme an Sitzungen - z.B. erforderten die KONVENS-Vereinbarungen bisher 3 Sitzungen, an denen jeweils 1-2 GLDV-Vertreter teilnahmen). Auch der Zuschuß zum LDV-Forum deckt im Wesentlichen nur die Druckkosten ab und nicht die Herstellung der Druckvorlage. Somit liegt der Beitrag für das LDV-Forum mit 6000,- DM zu niedrig und müßte bei etwa 10.000 DM/Jahr liegen. Im Vergleich mit anderen Publikationen stellt dies keinen überzogenen Ansatz dar. Im Hinblick auf die Förderung der wissenschaftlichen Arbeit in den Arbeitskreisen wäre es wünschenswert, auch hier

schwerpunktmäßig auf Antrag der Arbeitskreise Mittel bereitstellen zu können.

In der Diskussion schlägt Hellmann vor, das LDV-Forum kostendeckend zu verkaufen. Dem ist entgegenzuhalten, daß dies die Verwaltungsarbeit verdoppeln würde (LDV-Forum Abonnenten vs. GLDV-Mitglieder). Die Vergabe des LDV-Forums an einen Verlag wurde immer wieder erwogen, hat sich bisher jedoch immer als noch teurer herausgestellt.

Auf den ersten Blick erscheint die Erhöhung des Studentenbeitrags überproportional. B. Schaefer weist demgegenüber daraufhin, daß der Studentenbeitrag seit der Gründung des Vereins vor ca. 20 Jahren unverändert geblieben sei und daß nun die damals bestehende Relation 1:2 (Studentenbeitrag: voller Mitgliedsbeitrag) wieder hergestellt wird.

Der niedrige Studentenbeitrag war als Nachwuchsförderung gedacht. Es ist jedoch zu beobachten, daß die Studenten häufig austreten, sobald sie ihr Studium abgeschlossen haben. Eine Förderung aktiver studentischer Mitglieder ist mit der gegenwärtigen Regelung nicht möglich, sie befördert im Gegenteil ein passives, konsumorientiertes Verhalten.

L. Hitzberger vertritt den Standpunkt, daß der Studentenbeitrag zumindest die unmittelbaren Kosten decken sollte. Dem ist hinzuzufügen, daß gerade die Verwaltung studentischer Mitglieder überproportional schwierig ist (häufige Änderungen, Nachweis des Studentenstatus).

G. Koch hält die Erhöhung v. a. für Studenten für zu unvermittelt und fragt, worin denn nun die erweiterten Leistungen der GLDV bestünden.

H. Haller weist daraufhin, daß doch einige Aktivitäten stattfinden. Diese Vorhaben wurden zum größten Teil *nicht* aus GLDVMitteln bestritten. Publikationen (vgl. AT Computerlinguistik) und ihre Verteilung oder Veranstaltungen wie die Herbstschule verursachen einen erheblichen Aufwand. Es ist auf die Dauer nicht möglich, dies ohne eine entsprechende finanzielle Basis durchzuhalten.

Ergänzend weist B. Rieger daraufhin, daß die Herbstschule nur realisiert werden konnte, weil SIEMENS als Sponsor aufgetreten ist. Es sei richtig, daß die Erhöhung des Studentenbeitrags recht unvermittelt erscheine. Dies liege jedoch an den Versäumnissen der letzten 10 Jahre, in denen keine vernünftige Beitragsentwicklung durchgeführt wurde. Der Vorstand habe sich den Entschluß zur Erhöhung der Beiträge nicht leicht gemacht, er ist jedoch der Ansicht, daß die gegenwärtige Beitragsstruktur im Interesse der Vereinsziele revidiert werden müsse.

Der Antrag auf Schluß der Aussprache wurde mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde mit 23 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen angenommen.

## TOP 9 Satzungsänderung: Neuformulierung des §5(2)1

Der Text der vorgeschlagenen Satzungsänderung (Satzung §5 (2)1): "Der Antrag um Aufnahme als Mitglied ist schriftlich und mit der Befürwortung von zwei Mitgliedern an den Vorstand zu richten, der über ihn entscheidet." ist satzungsgemäß mit der Einladung zur MV jedem Mitglied zugegangen.

B. Rieger weist auf die Verpflichtung des Vorstands hin, über Aufnahmeanträge zu entscheiden. Aufgrund der größeren Mitgliederzahl hat der Vorstand keinen Hinweis und mangels Informationsgrundlage keine Möglichkeit, um begründet über einen Antrag zu entscheiden. Referenzen würden auch die Suche nach verschollenen Mitgliedern erleichtern.

W. Lenders weist daraufhin, daß auch in anderen Vereinigungen Referenzen Bürgenfunktion gegen einen denkbaren Mißbrauch der Mitgliedschaft haben.

Die Diskussion drehte sich um die Anzahl der erforderlichen Referenzen und darum, ob auch studentische Mitglieder einen Aufnahmeantrag befürworten können. Zur Abstimmung gelangten die folgenden Varianten:

1. Befürwortung von zwei nicht-studentischen Mitgliedern
2. Befürwortung von einem nicht-studentischen Mitglied
3. Befürwortung von einem Mitglied
4. Befürwortung von zwei Mitgliedern

Antrag 2 wurde mit 24 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen angenommen. (Antrag 1 wurde 5:4:19, Antrag 3 0:1:29 und Antrag 4 4:1:25 abgelehnt)

## TOP 10 Nächste Jahrestagung

Für Herbst 1992 ist die erste KONVENS-Tagung in Erlangen geplant, dort kann auch eine GLDV-MV stattfinden.

Ursprünglich war für Frühjahr 1992 eine GLDV-Jahrestagung in Kiel vorgesehen. Der Abstand zwischen der Jahrestagung 91 und 92 wäre damit sehr kurz. Darüberhinaus würde in diesem Fall auch (entgegen den KONVENS-Vereinbarungen) 1992 neben KONVENS eine weitere Tagung stattfinden.

Nach Auskunft von H. Pütz (Kiel), der sich bereiterklärt hatte, die G LDV - Tagung in Kiel zu organisieren, wäre eine GLDV-Tagung in Kiel im Frühjahr 92 oder 1993 möglich. Eine Beteiligung an der KONVENS 92 wurde mit 24 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ohne Gegenstimme akzeptiert.

Der Antrag, Kiel als Ort der Jahrestagung 1993 festzulegen, wurde angenommen (26:1:0).

Arbeit des AT CL-Studiengänge (Workshop: Zur Lage der CL in Deutschland).

Den Ministerien der Länder und des Bundes sollen die Informationsverarbeitungsprobleme der nächsten Jahrzehnte nähergebracht werden (Studenten-/ Berufsperspektiven). Die GLDV als thematisch breit orientierte Gesellschaft ist dafür prädestiniert, den Stellenwert von natural language processing zu verdeutlichen. Vorbereitende Planungen und Sondierungen bei Industrie und Behörden sind durchzuführen.

W. Lenders regt an, auch auf Messen, Ausstellungen etc. zu gehen und Produkte zu präsentieren, z.B. die Expolingua in Mainz oder die Infobase. Ein Roundtablegespräch dort wäre evtl. für Entscheidungsträger attraktiv.

## TOP 11 Arbeitsprogramm 1991/92

### LDV -Forum

Die bisherigen Bedingungen, unter denen G. Knorz das LDV-Forum realisiert hat, sind nicht länger zumutbar. Nur seine persönliche Belastbarkeit hat die Entwicklung des LDV-Forums unter den gegenwärtigen Bedingungen ermöglicht. B. Rieger hatte zugesagt, 1991 und 1992 die Herstellung des LDV-Forums in Trier zu übernehmen. Da die Konditionen für die Beschäftigung von ABM-Kräften geändert wurden, stellt dies keine längerfristige Lösung dar. Eine langfristige Lösung könnte darin bestehen, für das LDVForum einen persönlich verantwortlichen Herausgeber zu finden, der in Bezug auf die Herstellung entlastet ist und sich in erster Linie mit Autorenakquisition und Autorenpflege befassen kann. Unter diesen Bedingungen ist G. Knorz prinzipiell bereit, seine Arbeit mit dem LDV-Forum fortzuführen. Die Herstellung könnte ab 1993 evtl. am IAI in Saarbrücken stattfinden.

### GLDV - Herbst/Sommer-Schule

(vgl. dazu auch TOP 2) Eine Finanzierung von Herbst/Sommer-Schulen allein über Teilnehmergebühren ist nicht möglich. Die Teilnehmerzahl sollte bei maximal 100 liegen. Potentielle Dozenten und Veranstalter mögen sich bitte bei H. Haller melden.

### Konferenz: Language Industry

Die Idee zu einer Konferenz zur Thematik Language Industry ist entstanden aus der

## TOP 12 Verschiedenes

Zu Punkt 12 der 1'0 liegt nichts vor.

Regensburg, den 17.10.91

Ch. Schneider  
Schriftführerin

B. Rieger  
Sitzungsleiter